

Rechtsformen, Rechtliche Voraussetzungen für
eine erfolgreiche Existenzgründung

Rechtsanwalt & Journalist

Olaf Kretzschmar

Daimlerstr.1, 24109 Kiel

Rechtsformen

Die Wahl der „richtigen Rechtsform“

Gliederung

- **Überblick über Rechtsformen von Unternehmen – numerus clausus der Gesellschaftsformen**
- **Entscheidung für die richtige Rechtsform für sein konkretes Unternehmen**
- **Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen**

15 Minuten PAUSE

- **Das Unternehmen im Geschäftsverkehr/ Auftreten/Firma und Geschäftsbezeichnung/ Registrierung in Registern**
- **Vollmachten/ Vertretung/ Prokura**
- **Schriftverkehr/ Angebote/Aufträge/Rechnungsstellung und Mahnwesen**

15 Minuten PAUSE

Gliederung

Gewerbe, Handwerk und freie Berufe

- **Rechtliche Voraussetzungen für die Gründung eines Handwerks- und Gewerbeunternehmens sowie für die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit**

60 Minuten Mittagspause

- **Immaterialgüterrechte und gewerblicher Rechtsschutz**

Überblick über Rechtsformen von Unternehmen – numerus clausus der Gesellschaftsformen

Gesellschaften im weiteren Sinne



Personengesellschaften

- GbR (BGB Gesellschaft)
- Partnerschaftsgesellschaft
- Personenhandelsgesellschaften
 - OHG
 - KG
- stille Gesellschaft
- Partenreederei

Körperschaften → jur. Personen

- rechtsfähiger Verein
- nicht rechtsfähiger Verein
- VVaG
- Kapitalgesellschaften
 - GmbH, GmbH & Co KG
 - AG
 - KG aA

Mischformen

Entscheidung für die richtige Rechtsform für sein konkretes Unternehmen

Wahl der „richtigen“ Rechtsform hängt von den Umständen im konkreten Einzelfall ab

Fragenkatalog als Entscheidungshilfe

- **Unternehmensführung allein oder mit Partnern ?**
- **Formalitäten bei der Gründung**
- **Wie umfangreich soll Ihre Haftung sein ?**
- **Wie hoch ist Ihre Steuerbelastung ?**
- **Passt die Rechtsform zu Ihrer Branche ?**
- **Welchen Aufwand können und wollen Sie für Ihre Buchführung betreiben ?**
- **Sind Sie bereit, Ihre Unternehmensdaten zu veröffentlichen ?**
- **Wie viel darf die Rechtsform kosten ?**
- **Wer stellt Ihnen Startkapital zur Verfügung ?**
- **Soll oder muss Ihr Unternehmen im Handelsregister eingetragen werden ?**

Entscheidung für die richtige Rechtsform für sein konkretes Unternehmen

- **Bedeutung der Rechtsform**
- **65 % starten als Einzelunternehmer (Quelle: BMinWiTechn)**
- **Wahlkriterium = Unternehmensziel**

Entscheidung für die richtige Rechtsform für sein konkretes Unternehmen

1. DAS EINZELUNTERNEHMEN

Vorteile:

- nur 1 Betriebsinhaber, d.h. keine Konflikte mit mgl. Mitinhabern
- kein Mindestkapital erforderlich

Nachteile:

- volle alleinige Haftung mit dem gesamten Privatvermögen
- Einzelkämpfer ohne Mgl. Zum Erfahrungsaustausch

empfiehlt sich für:

- Handwerker und Kleingewerbetreibende z. Ztpkt. Der Gründung

Entscheidung für die richtige Rechtsform für sein konkretes Unternehmen

2. BGB-Gesellschaft/ Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)

Vorteile:

- Gründung ist formlos möglich (Schriftform empfohlen !!!)
- kein Mindestkapital erforderlich
- flexible Gestaltung von Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnissen → §§ 705 ff. B GB dispositives Recht
- Interessante Rechtsform für Banken bei Kreditvergabe, da pers. Haftung der Gesellschafter für Darlehensschuld der Gesellschaft

Nachteil:

- unbeschränkte Haftung mit Gesellschafts – und Privatvermögen

empfiehlt sich für:

- Kleinunternehmer aller Art

Entscheidung für die richtige Rechtsform für sein konkretes Unternehmen

3. Offene Handelsgesellschaft – OHG

→ Kaufleute gründen OHG zum gemeinsamen Betrieb eines Handelsgewerbes unter gemeinsamer Firma

OHG kann nicht von Minderkaufleuten oder Kleingewerbetreibenden gegründet werden !

Vorteile:

- kein Mindestkapital
- hohes Ansehen im Geschäftsverkehr aufgrund persönlicher Haftung der Gesellschafter

Nachteil:

- jeder Gesellschafter haftet für Gesellschaftsschulden unbegrenzt mit dem Gesellschafts- und ihrem Privatvermögen

empfeht sich für:

- Unternehmer mit Kaufmannseigenschaft i.S.d. HGB

Entscheidung für die richtige Rechtsform für sein konkretes Unternehmen

4. Partnerschaftsgesellschaft

Vorteile:

- wie bei der OHG
- für Fehler bei der Berufsausübung haftet nur der Partner der im konkreten Einzelfall gehandelt hat

Nachteile:

- wie bei der OHG

empfiehlt sich für:

- alle Angehörigen der sog. freien Berufe, z.B. Ärzte, Rechtsanwälte
Journalisten, Architekten

Entscheidung für die richtige Rechtsform für sein konkretes Unternehmen

5. Kommanditgesellschaft - KG

Vorteile:

- **Komplementär von der Geschäftsführung ausgeschlossen, bloße finanzielle Beteiligung am Unternehmen**
- **zusätzliches Startkapital ohne Einschränkung der unternehmerischen Entscheidungsfreiheit**

Nachteil:

- **Komplementär haftet nur mit seiner Einlage, Kommanditist haftet unbeschränkt mit seinem Privatvermögen**

empfiehlt sich für: - kleine und mittelständische Unternehmen mit zusätzlichem Finanzbedarf

Entscheidung für die richtige Rechtsform für sein konkretes Unternehmen

6. Gesellschaft mit beschränkter Haftung - GmbH

Vorteile:

- Haftungsbeschränkung auf Mindestkapitaleinlage i.H.v. 25.000,- € möglich
- mehrere Gesellschafter, mehrere Geschäftsführer (Einlage > 50 % sichert Führung innerhalb der Geschäftsführung)
- auch Ein-Personen GmbH möglich
- geringer Gründungsaufwand
- Stammkapital vglw. niedrig

Nachteile:

- Mgl. Individueller Regelungen geringer
- Gründungsformalitäten größer
- Geschäftsführung aufwendiger
- schlechteres Ansehen im Geschäftsverkehr, begrenzte Kreditwürdigkeit
- steuerl. Nachteile (GmbH selbst. Steuersubjekt)

empfiehlt sich für: - jede Art von Unternehmen, wenn Unternehmer Haftungsrisiko scheut

Entscheidung für die richtige Rechtsform für sein konkretes Unternehmen

7. GmbH & Co KG

Vorteile:

- größtmögliche Haftungsbeschränkung unter Erhaltung der Flexibilität einer Personengesellschaft

Nachteil:

- oft Misstrauen im Geschäftsverkehr ggber. dieser Gesellschaftsform

empfeht sich für:

- Unternehmen zum Zwecke maximaler Risikoabsicherung bei geringem Kapital

Entscheidung für die richtige Rechtsform für sein konkretes Unternehmen

8. Kleine Aktiengesellschaft (ohne Börsennotierung)

Vorteile:

- keine Börsennotierung erforderlich
- Gründung durch Alleinaktionär mgl., der zugleich Vorstand ist, aber von 3 Aufsichtsräten kontrolliert wird
- Existenzgründer können weitere Anleger durch Ausgabe von Belegschaftsaktien, bzw. Aufnahme von Kunden als Gesellschafter beteiligen

Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen

Begriffe: **Geschäftsführung** ist tatsächliches / rechtsgeschäftliches Handeln zur Förderung des Gesellschaftszwecks (INNENVERHÄLTNIS)

Vertretung ist die Möglichkeit für Dritte die Gesellschaft im (AUßENVERHÄLTNIS) zu berechtigen und zu verpflichten

1. Das Einzelunternehmen

- Einzelunternehmer entscheidet alles selbst, Geschäftsführung und Vertragsschluss nach außen
- Möglichkeit der Einschaltung von Stellvertretern durch Erteilung von Vollmachten § 167 BGB oder gesetzl. Vertretung
 - Innenvollmacht, nach außen kundgemachte Innenvollmacht
 - Außenvollmacht
 - Rechtsscheinsvollmacht (Anscheinsvollmacht oder Duldungsvollmacht)
 - Vertreter ohne Vertretungsmacht, GoA
- das Abstraktionsprinzip im bürgerlichen Recht

Beispiele: - Grafik-Designer, DJ, Alleinunterhalter (Künstler), Nähstube, Kosmetikerin, Nagelstudio

EXKURS PROKURA ect.

**zwei vom Umfang her typisierte Sonderformen
rechtsgeschäftlicher Vertretungsmacht im HGB**

- **PROKURA § 48 HGB**
- **HANDLUNGSVOLLMACHT § 54 HGB**

Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen

1 a. Das Einzelunternehmen als ICH-AG seit 1.01.2003 mit steuerlichen Vorteilen

- **Anmeldung eines Gewerbes und Erfüllung der Voraussetzungen z. Gewerbeausübung**
- **Voraussichtliches Jahreseinkommen als Selbständiger nicht mehr als 25.000 €**
- **keine Anstellung von Arbeitnehmern, aber von Familienangehörigen geplant**
- **arbeitslos, Bezug von Leistungen durch das Arbeitsamt**
- **Antragstellung vor Aufnahme der selbst. Tätigkeit**

Folge: → Pflichtversicherung in der Rentenversicherung für die Förderungsdauer (max. 3 Jahre) durch das Arbeitsamt

→ Mgl. Der Teilnahme an gesetzl. Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung

1. Jahr: 600 € 2. Jahr: 360 € 3. Jahr 240 €

Alternative: Antrag auf Überbrückungsgeld § 57 SGB III

Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen

2. Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts §§ 705 ff. BGB, § 128 HGB analog

a) Vertretung

- **„Organe“ der Gesellschaft: die einzelnen Gesellschafter, die die GbR nach außen vertreten (Lehre von der Teilrechtsfähigkeit) analog § 128 HGB**
- **grds. Vertretungsregelung im GesellschaftsV (u.U. ergänzende Auslegung), subs. §§ 714, 709 BGB**
- **Gesamtvertretung (Gleichlauf mit Geschäftsführungsbefugnis !)**
- **Entzug der Vertretungsmacht nach §§ 715, 712 I BGB mgl.**
- **uU § 744 II BGB analog zur Erhaltung des Gesellschaftsvermögens notwendige Maßnahmen können von einem Gesellschafter allein getroffen werden (Notgeschäftsführung)**
- **Vertretung während Auseinandersetzung je nach Regelung im Gesellschaftsvertrag, sonst in der**
- **„Abwicklungsgesellschaft“ gem. §§ 714, 730 II S 2 BGB gemeinsame Geschäftsführung und damit Gesamtvertretung (aber § 169 BGB !!)**

Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen

b) Geschäftsführung

- **grds. Regelung der Geschäftsführung im Gesellschaftsvertrag → Einzelgeschäftsführung/Gesamtgeschäftsführung/ Mehrheitsgeschäftsführung**
- **subsidiär gilt § 709 I BGB – Gesamtgeschäftsführung unter Begrenzung durch den Gesellschaftszweck**
- **Entziehung der GF aus wichtigem Grund § 712 I BGB oder mit Zustimmung des Betroffenen**
- **Kündigung der GF durch den geschäftsführenden Gesellschafter selbst mgl. gem. § 712 II BGB**

Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen

3. Die Partner-Gesellschaft §§ 1 ff. PartnerschaftsgesellschaftsG

- GbR unter Angehörigen freier Berufe

Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen

4. OHG § 105 HGB

- kein Gleichlauf mit Geschäftsführungsbefugnis nur bei Kollusion § 138 BGB und Evidenz §§ 242, 177 BGB analog**
- nicht juristische Person (keine eigene Rechtsprsonlichkeit), Formkaufmann § 5 HGB**
- wg. § 128 HGB sind Gesellschaft, Gesellschafter und Komplementäre Kaufleute**
- § 124 HGB rechtliche Selbständigkeit, Gesamthandsgemeinschaft**
- verselbständigte Vermögensmasse § 129 IV HGB**
- § 128 I HGB in Anspruch genommener Gesellschafter haftet für Gesellschaftverbindlichkeit als Gesamtschuldner persönlich**
- Haftung der Gesellschafter untereinander §§ 421 ff. BGB**
- bei Entstehung/ Gründung unterscheide Innen- und Außenverhältnis**

Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen

**a) Entstehen der OHG im Innenverhältnis
d.h. OHG-Recht gilt im Innenverhältnis**

- **mit Abschluss des GesellschV (GründungsV § 109 HGB), es sei denn in GesellschV ist späterer Anfangstermin bestimmt oder vereinbart, dass OHG-Recht erst später gelten soll (in der Zwischenzeit GbR !)**
- **Vertrag zwischen 2 oder mehr Personen**
 - **gerichtet auf Betrieb vollkaufm. Handelsgewerbes unter gemeinschaftl. Firma**
 - **den zu fördern sich alle Vertragspartner verpflichten**
 - **bei keinem Gesellschafter ist Haftung ggber. Gesellschaftsgläubigern beschränkt**

(Auffangcharakter f. Handelsgesellschaften)

Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen

Rechtsbeziehungen nach GesellschaftsV, sonst §§ 110-122 HGB, sonst §§ 705 ff. BGB

Beendigung OHG durch:

- 1. Auflösung §§ 131-137 HGB, OHG Recht gilt weiter, Gesellschaft wird mit Eintritt von Auflösungsgrund Abwicklungsgesellschaft (Eintragung in HReg§ 143 I, 15 I, 5 HGB)**
- 2. Auseinandersetzung §§ 145 ff. HGB, Aufhebung vermögensrechtlicher Gesamthandsgemeinschaft, Gläubigerbefriedigung, Vermögens – verteilung unter Gesellschaftern**
- 3. Vollbeendigung**
 - §§ 128, 159 ff HGB Haftung bleibt bestehen aber Verjährung**

- **Rechte/ Pflichten der Gesellschafter → GesellschaftsV, §§ 110 ff HGB**
- **insbesondere Rechts/Pflicht z. Geschäftsführung §§ 114-117 HGB als lex specialis zu § 705 BGB**

**→ für gewöhnliche Geschäfte = Einzelgeschäftsführung
für ungewöhnliche Geschäfte= Gesamtgeschäftsführung
§§ 119, 116 II HGB**

- **Grds. der Selbstorganschaft: mindestens 1 Gesellschafter muss unbeschränkt geschäftsführungs- und vertretungsberechtigt und verpflichtet sein**
- **Entzug des GeschäftsführungsR § 117 HGB, bzw. Kündigung aus wichtigem Grund §§ 712 I BGB, 105 II HGB**
- **Mitverwaltungsrechte**
- **Simmrecht § 119 HGB**
- **Informations- und Kontrollrechte § 118 HGB**
- **Gewinn-/Verlustbeteiligung, Entnahmerecht §§ 120 – 122 HGB**
- **Auseinandersetzungsanspruch in der Liquidation § 155 HGB**

Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen

- **b) Entstehen im Außenverhältnis**
 - mit Wirksamwerden gem. § 123 HGB, d.h. entweder mit Eintragung in Handelsregister nach Anmeldung durch sämtliche Gesellschafter oder Gutgläubensschutz bei Rechtsscheinhaftung infolge Auftreten als OHG nach außen oder mit Aufnahme des Geschäftsbetriebs (weite Auslegung, auch Vorbereitungs- und Hilfsgeschäfte)
 - oder schon vor der Eintragung (kaufm. Zuschnitt § 1 II HGB oder §§ 2,3 HGB Herbeiführung v. Tatsachen beabsichtigt, die obj. Vollhandels-gewerbe ergeben, es sei denn §§ 2, 105 II HGB (Minderkaufmann ohne Eintragung in HReg)
 - oder mglw. autom. Wandel einer GbR in OHG, Umwandlung identitätswahrend
- Rechtsbeziehungen zu Dritten nach Wirksamwerden in §§ 123 – 130 b HGB zwingend geregelt

Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen

c) Vertretung

- **§ 125 HGB Einzelvertretungsmacht jedes persönlich haftenden (§ 128 HGB) Gesellschafters**
- **begrenzte (§ 125 II, III HGB) Abweichungen durch Gesellschaftsvertrag regelbar**
- **Entziehung der VM grds. nur aus wichtigem Grund durch gerichtliches Gestaltungsurteil mgl, wobei alle übrigen Gesellschafter Klage erheben müssen § 127 HGB – durch GesellschaftsV kann Mgl. des Entzugs durch Beschluss geregelt werden**
- **Umfang: § 126 HGB grds. unbeschränkte und unbeschränkbare Vertretungsmacht → erstreckt sich auf alle gerichtlichen und außergerichtlichen Handlungen, es sei denn Filialprokura §§ 126 III, 50 III HGB**
- **AUSNAHMEN:**
 - * **Rechtsgeschäfte zwischen der Gesellschaft und einem Gesellschafter (es gelten §§ 105 II HGB, 714 BGB)**
 - * **keine VM für „Grundlagengeschäft**
 - * **Kollusion**

Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen

- **aus Verkehrsschutzgründen scharfe Trennung Innen-/Außenverhältnis, d.h. keine Kopplung an Geschäftsführungsbefugnis**
 - **vertreten wird die Gesellschaft § 124 HGB**
 - **grds. Einzelvertretungsmacht jedes Gesellschafters § 125 HGB, bei entspr. Eintragung in HandReg. § 125 IV HGB Vereinbarung des Ausschlusses eines oder mehrerer Gesellschafter von der Vertretung oder Gesamtvertretung**
- **echte Gesamtvertretung § 125 II HGB**
→ **unechte Gesamtvertretung § 125 III HGB**
- **Umfang der VM gem. § 126 I HGB zwingend festgelegt (aber keine Grundlagengeschäfte) und nach außen nicht einschränkbar**
 - **Vertretung mgl. durch: vertretungsberechtigte Gesellschafter, sonst. Vertreter**

Was passiert bei Gesellschafterwechsel ?

- **Ausscheiden eines Gesellschafters (Fortsetzungsklausel, Fortsetzungsbeschluss nach Kündigung, Ausschluss durch Ausschließungsurteil § 140 HGB)**
 - **MitgliedschaftsR und pflichten erlöschen**
 - **Anwachsung der Anteile**
 - **Vermögensauseinandersetzung §§ 738-740 HGB**
 - **Ausscheidender haftet weiter nach § 128 HGB**
- **Eintritt eines neuen Gesellschafters**
 - **§§ 128, 130. HGB Eintretender haftet mit Erwerb der Gesellschafterstellung auch für vor Eintritt eingegangene Gesellschaftsverbindlichkeiten**

Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen

d) Geschäftsführung

- **grds. Regelung der Geschäftsführung im Gesellschaftsvertrag**
- **sonst §§ 114, 115 BGB Einzelgeschäftsführung, es sei den Widerspruch !**
- **Umfang begrenzt auf Handlungen, die der gewöhnliche Betrieb des Handelsgewerbes der konkreten Gesellschaft mit sich bringt – keine „Grundlagengeschäfte“ !**
- **Entziehung: Gesellschaftsvertrag kann Entziehung der GF durch Beschluss regeln (Abbedingung § 117 HGB)**

sonst nur auf Klage der übrigen Gesellschafter aus wichtigem Grund durch gerichtliches Gestaltungsurteil
- **Kündigung der GF durch den geschäftsführenden Gesellschafter selbst §§ 712 II BGB, 105 III HGB durch Gestaltungserklärung**

Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen

5. Kommanditgesellschaft KG

- **Sonderform der OHG**
- **keine juristische Person, aber gem. §§ 124 I, 161 II HGB als solche zu behandeln**
- **Gesamthandsgemeinschaft §§ 161 II, 105 II HGB, 718, 719 BGB**
- **Formkaufmann § 6 HGB, Komplementär und Kommanditist haben nur in ihrer**
- **Verbundenheit in der KG Kaufmannseigenschaft, nur wenn sie unter der Firma der KG handeln**

Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen

Organe:

- **Komplementär → haftet persönlich wie OHG-Gesellschafter §§ 161 II, 128, 129 HGB**
- **Kommanditist → haftet persönlich nur beschränkt auf Betrag einer best. Vermögenseinlage (Haft einlage) § 171 HGB, die im HReg eingetragen ist § 172 I HGB, Haftung ausgeschlossen, wenn Einlage geleistet §§ 171 -176 HGB,**

Besonderheiten §§ 164 – 169 HGB

Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen

Entstehung:

im Innenverhältnis

- **mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages mit konstitutiven Merkmalen der KG, d.h. wie**
- **OHG (§105 HGB) und zusätzlich Vereinbarung darüber,**
- **→ welcher Vertragspartner wird Kommanditist**
- **→ welche Einlage hat er zu leisten**
- **→ inwieweit soll er den Gesellschaftsgläubigern haften (ziffernmäßige Haftsumme, Hafteinlage)**

Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen

Entstehung:

im Außenverhältnis:

- mit Wirksamwerden §§ 123, 161 II HGB → Anmeldung im HReg
§ 162 HGB

Beendigung:

- § 177 HGB, KG erst beendet, wenn ihr vorletzter Gesellschafter wegfällt

Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen

6. GmbH

- **juristische Person, Formkaufmann § 5 HGB**

- **Entstehung mit Eintragung in Handelsregister § 11 I GmbHG**

a) Vorgründungsgesellschaft = GbR oder OHG § 105, 1 II HGB

Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen

- b) Vorgesellschaft (Vor-GmbH) entsteht mit formgültigen Satzungsbeschluss der GmbH**
- Handelndenhaftung § 11 II GmbHG**
- Gesellschafter der Vor-GmbH, die der Aufnahme des Geschäftsbetriebs zugestimmt haben haften für die dabei begründeten Verbindlichkeiten der Gesellschaft unbeschränkt**
- (Innenhaftung → Gläubiger muss sich direkt an Vor-GmbH wenden, Anspruch der Vor-GmbH auf internen Ausgleich, als anteilige Verlustdeckungshaftung im Innenverhältnis)**
- i.ü. §§ 9 ff GmbHG**

Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen

- **Entstehungsvoraussetzungen GmbH**
 - **notarieller Gesellschaftsvertrag (Satzung)**
 - **keine bestimmte Gründerzahl (Einmanngründung mgl.)**
 - **§ 5 I GmbHG 25.000 € Stammkapital als Summe der Stammeinlagen erbracht**
Bar- oder Sacheinlage → § 7 HGB !!!
 - **ordnungsgemäße Anmeldung §§ 7 – 9 GmbHG**
 - **Eintragung nach Prüfung § 9 c GmbHG durch Registergericht**

Haftung nach Eintragung (Differenzhaftung)

GmbH → Eintritt der GmbH in alle Rechte und Pflichten der Vor-GmbH

Gesellschafter

→ allgemeine Differenz- oder Vorbelastungshaftung, d.h. die Gründungsgesellschafter sind GmbH persönlich verpflichtet für vollen Ausgleich der durch das noch vorhandene Gesellschaftsvermögen nicht gedeckten Fehlbeträge des Stammkapitals zu sorgen (auf Ausgleich der Unterbilanz gerichtete unbeschränkte Innenhaftung – anteilige Haftung als Ausfallschuldner nach § 24 GmbHG)

Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen

c) nach Eintragung → GmbH

- **§ 13 II GmbHG Haftung der GmbH, keine Mithaftung anderer Personen für die von der GmbH selbst begründeten Verbindlichkeiten**
- **aber Inanspruchnahme der Repräsentanten der GmbH für eigenes Fehlverhalten**
- **§§ 280 I, 311 III, 241 II BGB, d.h. Eigenhaftung des Vertreters wg. Inanspruchnahme besonderen persönlichen Vertrauens, bzw. unmittelbaren wirtschaftlichen Eigeninteresses**
- **oder Haftung §§ 823 ff. BGB**

Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen

7. Aktiengesellschaft

- **besitzt eigene Rechtspersönlichkeit § 1 I AktG → juristische Person**
- **Träger von Rechten und Pflichten**
- **nur die AG haftet ihren Gläubigern mit dem Gesellschaftsvermögen**
- **Grundform ist Verein, Vereinsrecht gilt subsidiär**
- **Entstehung mit Eintragung in das Handelsregister**

Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen

Organe

- **Vorstand §§ 76 – 94 AktG**

eigenverantwortliches nicht weisungsgebundenes Leitungsorgan, vertritt Gesellschaft gerichtlich und außergerichtlich und hat Geschäftsführung inne

Zusammensetzung regelt Satzung

Bestellung durch Aufsichtsrat auf 5 Jahre § 84 III AktG, jederzeit aus wichtigem Grund widerruflich

- **§ 77 AktG Geschäftsführungsbefugnis erstreckt sich auf gesamten Geschäftsbereich der AG, begrenzt durch satzungsmäßigen Gegenstand der AG, best. Geschäfte können von Zustimmung des Aufsichtsrats abhängig gemacht werden § 111 IV AktG**
- **grds. Gesamtgeschäftsführung § 77 I 2 AktG andere Regelung mgl.**
- **§ 78 I AktG gerichtliche und außergerichtliche Vertretung**
 - **Gesamtvertretung § 78 II AktG → unbeschränkt und unbeschränkbar § 82 I AktG**
 - (Beschränkung wirkt nur im Innenverhältnis !)**
- **§ 93 AktG scharfe Haftung bei Pflichtverletzung**

Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen

Aufsichtsrat

- **Organ zur Überwachung des Vorstands § 111 AktG, dessen Mitgliedern ggber. vertritt**
- **er die Gesellschaft, Bestellung/Abberufung des Vorstandes**
- **mind. 3 Mitglieder oder mehr, wenn Anzahl durch drei teilbar**
- **Abberufung von Mitgliedern § 103 AktG**
- **innere Ordnung bestimmt durch Satzung oder selbst gegebener Geschäftsordnung**
- **Haftung ggber. AG §§ 116, 93 AktG**

Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen

Hauptversammlung §§ 118 – 147 AktG

- oberstes Organ der Gesellschaft**
- Versammlung aller Aktionäre der Gesellschaft**
- Zuständigkeit gem. § 119 AktG**
- § 121 f. AktG ordng. Einberufung wichtig**
- Willensbildung der HV über Tagesordnungspunkte durch notariell beurkundete (§ 130 AktG) Beschlüsse**
- § 12 AktG Stimmrecht des Aktionärs**
- Hauptversammlungsbeschlüsse sind Rechtsgeschäfte**

Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen

Beziehung AG – Aktionär

- **originärer Mitgliedschaftserwerb durch Aktienübernahme bei Gründung, bzw. Zeichnung v. Aktien bei Kapitalerhöhungen**
- **abgeleiteter Erwerb durch Gesamtrechtsnachfolge, Einzelrechtsnachfolge (Börsenhandel)**

Mitgliedschaft endet durch

- **Aktienveräußerung**
- **Ausschluss bei nicht rechtzeitiger zahlung der Einlage (Kadizierung)**
- **Einziehung v Aktien (Kapitalherabsetzung)**
- **Vollbeendigung der Gesellschaft**

Beendigung der AG durch Auflösung und Liquidation §§ 262 ff. AktG

Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen

a) Unterschied bei Gründung:

aa) einfache Gründung

- **Feststellung der Satzung (Abschluss Gesellschaftsvertrag) zwischen mind. Gründern durch not. Beurkundung §§ 2, 23 I → Mindestinhalt § 23 III,IV AktG**
- **Übernahme aller Aktien durch die Gründer, §§ 2, 23 II, 29 AktG → Gründer haben Einzahlungspflicht §§ 28, 54 I AktG**
Folge: Errichtung der AG, d.h. Vor-AG ist entstanden
- **Bestellung der Organe (Aufsichtsrat, Abschlussprüfer durch die Gründer; Aufsichtsrat bestellt Vorstand § 30 IV AktG)**
- **§ 32 Gründungsbericht – Gründer müssen über Hergang der Gründung schriftlich berichten**
- **§§ 33, 34 AktG Gründungsprüfung durch Vorstand und Aufsichtsrat**
- **Gründer müssen Teil der Einlage zur freien Verfügung des Vorstandes leisten § 36 II AktG**
- **Anmeldung der Gesellschaft z. Eintragung ins HReg durch alle Gründer, sowie die Aufsichtsrats und Vorstandsmitglieder**
- **§§ 36 – 40 AktG Registergericht prüft und trägt ein und macht bekannt**

Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen

bb) qualifizierte Gründung §§ 26, 27 AktG wenn bei Gründung für Gläubiger und Allgemeinheit besonders gefährliche Abreden getroffen werden

Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen

b) Grundkapital erforderlich §§ 23 II Nr. 1, 1 II, 6 AktG

→ § 7 AktG mind. 50.000 € gem. § 1 II AktG in Aktien zerlegt

**Aktie (ziffernmäßiger Teil des Grundkapitals, Mitgliedschaft des Aktionärs, Urkunde die die Mitgliedschaft verbrieft – Wertpapier)
kommerzieller Wert der Aktie kann höher oder niedriger als Nennwert sein, hängt davon ab, ob Gesellschaftsvermögen kleiner oder größer als das Grundkapital ist (Kurswert)**

Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen

Mitgliedsrechte/pflichten

- **Hauptpflicht des Aktionärs ist Leistung der versprochenen Einlage, begrenzt durch Nenn- oder höheren Ausgabebetrag §§ 9, 54 AktG**
- **Anspruch auf Gewinn (Dividende) § 58 IV AktG und Liquidationserlös § 271 AktG,**
- **Recht z. Teilnahme an Hauptversammlung, Auskunftsanspruch,**
- **Stimmrechtsausübung §§ 118, 131,134 StGB**
- **grds. gewährt jede Aktie gleiche Rechte, es sei denn Vorzugsaktie, die Sonderrecht auf Vorzugsdividende einräumt**

c) Gesellschaftsvermögen ist gem. § 1 I 2 AktG Haftungsobjekt f. Gesellschaftsverbindlichkeiten, ausnw. Haftung des Aktionärs (Durchgriffshaftung)

- **bei weiterem Kapitalbedarf sind Aktionäre nicht zu Nachschüssen verpflichtet, dann Erhöhung des Grundkapitals durch Satzungsänderung §§ 182 ff. AktG und Ausgabe der neugeschaffenen Aktien gg. Einlagen/Einlageverpflichtungen mind. z. Nennwert**

Rechtsformen/ gemischte Rechtsformen im Einzelnen und ihre Organe, Geschäftsführung und Vertretung nach außen

8. ICH-AG

9. Gemischte Rechtsformen

2. TEIL – Geschäftsverkehr

Das Auftreten des Unternehmens

1. Registrierung in Registern

- a) das Handelsregister bei den
Amtsgerichten (§§ 8-16 HGB, 125 – 158
FGG)

- b) das Partnerschaftsregister bei den
Amtsgerichten
(§§ 160 b FGG, 26a, 32, 82, 79 KostO))

Firma und Geschäftsbezeichnung

2. die Firma §§ 17, 1, 6 Abs. 1 HGB

- Name unter dem die Gesellschafter/ Gesellschaft (Kaufleute) gemeinsam am Handelsverkehr teilnehmen
- obj. Wert durch Kennzeichenkraft, d.h. wirtschaftl Wert der allen Gesellschaftern gesamthänderisch zusteht, Schutz durch §§ 12 BGB, 37 HGB, 1,3 UWG

Firma und Geschäftsbezeichnung

a) OHG §§ 105 I, 124 I HGB

- Anknüpfungspunkt für rechtstechnische Verselbständigung
- Name unter dem die Gesellschafter gemeinsam am Handelsverkehr teilnehmen
- Zulässigkeit gem. § 19 HGB → Zusätze mgl.
z.B. „& Co“, „Gebrüder“, „& Sohn
- §§ 21, 22, 24 HGB bei Firmenfortführung
- unzulässiger Firmengebrauch beeinträchtigt Rechtsgültigkeit der OHG nicht

Firma und Geschäftsbezeichnung

b) KG §§ 161 II, 124 I HGB → § 19 HGB

- **muss Nachnamen wenigstens eines Komplementärs enthalten**
- **muss Zusatz enthalten, der Vorliegen einer Gesellschaft andeutet**

z.B. „A & Co“, „A& B“, „B & Co“, „A - KG“, „B - KG“

Firma und Geschäftsbezeichnung

c) GmbH

- Firmenbildung gem. §§ 3 I Nr. 1, 4 GmbHG
- Sach- oder Personenfirma mgl., solange Zusatz „mbH“
- bei Vor-GmbH in Gründung Bezeichnung „GmbH i.G.“ ratsam wegen § 11 GmbHG
- bei fehlender Bezeichnung GmbH → Rechtsscheinhaftung

d) AG

- § 4 AktG nur Zusatz AG erforderlich

Firma und Geschäftsbezeichnung

3. Geschäftsbezeichnung

- für Nichtkaufleute, die nicht im HReg eingetragen sind,

weil: - Art der Tätigkeit einfach

unkomplizierte Geschäftsabwicklung ohne längerfristige Dispositionen bzw. lange Gewährleistungsfristen

- **Geschäftsumfang überschaubar**
- **keine doppelte Buchführung, keine Bilanz, keine Inventur nötig (§ 2 S 2 HGB)**

Firma und Geschäftsbezeichnung

→ **Auftreten im geschäftlichen Verkehr, Vertragsschluss, klagen und verklagt werden**

Kleingewerbetreibende – Familienname und ein ausgeschriebener Vorname

GbR – Nennung aller Gesellschafter mit Vor- und Nachnamen

Zusätze möglich → Branchenbezeichnungen/ Tätigkeitsangaben

→ **Auftreten in der Werbung**

mit Geschäftsbezeichnung/ Etablissementbezeichnung, die schmückende

Funktion haben (Werbewirksamkeit und Unterscheidungs-/ Kennzeichenkraft)

Wichtig: Verwendung in rechtmäßiger Weise !!!!

Firma und Geschäftsbezeichnung

Die Wahl der Geschäftsbezeichnung

- **Bezeichnung darf nicht geeignet sein, das angesprochene Publikum über maßgebliche Umstände zu täuschen**
- **Keine Vortäuschung einer Handelsregistereintragung**
- **benutzt ein anderer Betrieb im selben geografischen Umfeld die gewünschte Bezeichnung bereits ?**

Arten: * Etablissementbezeichnung „Susies Hairsalon“

*** Fantasiebegriffe „Shark Cave“ (für Spielhalle)**

*** Schlagwörter „trend 2000“ (für Mode-Geschäft)**

*** Buchstaben/Zeichenfolgen**

*** Branchenbegriffe „Brammert-Marketing“ o. „Teppich-Müller“**

*** Domainnamen/ Logos**

Firma und Geschäftsbezeichnung

Schutz über §§ 12, 823 BGB, 1, 3 UWG

aber weitreichenderer Schutz nach dem MarkenG

→ unbedingt Eintragung als Marke bei dem DPMA in München zu erwägen § 15 ff. MarkenG

Pflicht z. Angabe am Geschäftslokal

- für Kleingewerbetreibende, die eine offene Verkaufsstelle, Gaststätte oder sonst. offene Betriebsstätte führen**
- müssen ein sog. Inhaberschild (Nachname und ein Vorname) deutlich lesbar an Außenseite/ Eingang anbringen**

sonst droht Bußgeld vom Gewerbeordnungsamt

Folgen unzulässigen Handelns

**Schriftverkehr, Angebote, Aufträge, Mahnwesen,
Rechnungsstellung ect.**

Recht haben und Recht bekommen – darum vorsorgen !

Auswahl des Geschäftspartners

Anfrage bei Schuldnerkartei des Amtsgerichts ?

gesundes Misstrauen, Nachweise für Solvenz, Referenzen

Auftrag an Detektei

Abreden

**bei abweichenden mündlichen Vereinbarungen – Bitte um schriftliche
Bestätigung (Beweis)**

kaufmännisches Bestätigungsschreiben

**Forderungsmanagement (Dokumentation von Gesprächen in den
Forderungen anerkannt wurden, Zeugen ect.)**

**Schriftverkehr, Angebote, Aufträge, Mahnwesen,
Rechnungsstellung ect.**

Schecks

**Annahme von Schecks führt zu Beweiserleichterung im späteren
Urkundenprozess**

Schriftverkehr

**Im Rechtsverkehr auf allen Geschäftsbriefen Angabe von
Bezeichnung des Unternehmens in der gesetzlich
vorgeschriebenen Form, Sitz, Registergericht, Registernummer**

Schriftverkehr, Angebote, Aufträge, Mahnwesen, Rechnungsstellung ect.

Forderungseinzug

- **bei Inanspruchnahme von Bankkrediten zahlt Verzugsschuldner pauschal 11 % Zinsen**
- **Mahnverfahren kann dauern wenn Einspruch**
- **Rechtsschutzversicherung deckt Bereich des Forderungseinzugs nicht ab**
- **notfalls Klage erheben**
- **nach Erwirken eines Vollstreckungstitels → Einleitung der ZV am effektivsten ist die Kontenpfändung**

Haftung

Ansprüche gegen die Gesellschaft

1. Vertragliche Erfüllungsansprüche
2. Vertragliche Schadenersatzansprüche
3. Dingliche Ansprüche
4. Ansprüche aus unerlaubter Handlung (Schadenersatz)

Haftung

Ansprüche gegen die Gesellschafter

1. GbR – gesamthänderische Haftung § 421 BGB

- Mehrere schulden eine Leistung aus einem Schuldverhältnis
- Jeder muss das Ganze leisten, Gläubiger darf nur einmal fordern
- Gleichstufigkeit der Verpflichtung

Folge: Gläubiger kann wählen, wen er in Anspruch nimmt, §§ 422-424, 425 BGB

Ausgleich untereinander § 426 BGB !

2. OHG/ KG

Sozialansprüche/ Sozialverpflichtungen

Rechtliche Voraussetzungen für die Gründung eines Handwerks- u. Gewerbeunternehmens

- I. Handwerksunternehmen
- II. Gewerbeunternehmen

Freie Berufe

- Ärzte
- Steuerberater
- Architekten
- Rechtsanwälte
- Künstler
- Ingenieure
- Journalisten ect.

Immateriälgüterrechte

- Urheberrecht
- Markenrecht

ENDE

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Eine kurze zusammenfassende
tabellarische Übersicht lasse ich Ihnen auf
Anfrage gern zukommen.